MUSSORGSKI, Modest Petrowitsch 1839 - 1881

Mussorgski war lange Zeit ein nebenberuflicher Musikant und ein vorzüglicher Klavierspieler. Wohl der russischste unter den Komponisten. Ursprünglich hatte er den Titel "Morgendämmerung an der Moskwa" für das Vorspiel zu "Chowanschtschina" vorgesehen. Ein unverkennbar russisches Thema in fünf harmonischen und rhythmischen Varianten vermittelt ein sehr reizvolles, musikalisches Landschaftsbild. Sein Freund Rimsky Korsakow vollendete das letzte Werk und besorgte die Orchesterfassung, auf die der Bearbeiter für Akkordeon-Orchester zurückgreift.

HINWEISE ZUR INTERPRETATION:

Alle Tempi sollten durch die Melodik inspiriert und nicht stur eingehalten werden. Gleiches gilt für die Dynamik. Die Electronium- und Cembalet-Stimmen können auch von Akkordeons ausgeführt werden. Tremolandis sind nur auszuführen, wenn die Tremolo-Klangfarbe des Akkordeons zu schwach ist. Das dreichörige Tremolo reicht aus. Ein Instrument pro Stimme dürfte genügen. Wichtig ist, daß die Solisten nicht vom Ensemble zugedeckt werden. Ab Ziffer E ist das MORENDO sehr allmählich vorzubereiten.

Spieldauer: Ca. 5 Minuten + !

VORSPIEL ZU „CHOWANSCHTSCHINA"

PARTITUR

Modest Mussorgski
Bearb.: Heinz Oettinger

Andante tranquillo ♩ = 72

Akkordeon 1
Akkordeon 2
Akkordeon 3
Akkordeon 4
Baß
Electronium
Pauke
Cembalo

Solo I
Solo II

pp

A. 1
A. 2
A. 3
A. 4
B.
E.
P.
C.

8va

pp

p

© 1992 Musikverlag Heinz Oettinger Stuttgart